

Brennersteuerung PFU 760

Produkt-Broschüre · D
6.2.1.4 Edition 06.07

CE

krom/
schroder

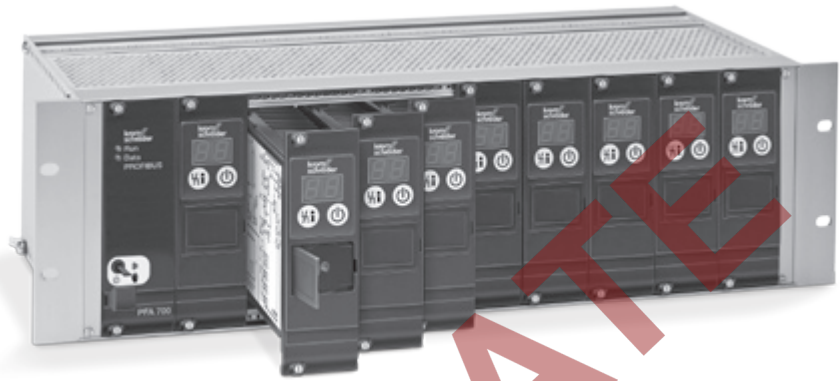
- Für direkt gezündete Brenner unbegrenzter Leistung im Taktbetrieb oder gemäß EN 746-2 im Dauerbetrieb
- Steckbare Funktionseinheit mit 19"-Einschubtechnik für Baugruppenträger
- Flammenüberwachung über UV, Ionisation oder optional über die Ofenraumtemperatur
- Anzeige von Programmstatus, Geräteparameter und Flammensignal; Handbetrieb zur Brennereinstellung und für Diagnosezwecke
- Visualisierung und Anpassung an die Anwendung durch PC Parametrier- und Diagnosesoftware BCSof vereinfachen die Logistik
- Luftventilsteuerung entlastet die Ofensteuerung
- PROFIBUS-DP Anbindung über Feldbusanschaltung PFA



elster
Kromschroder



PFU 760



Zur Unterbringung mehrerer Funktionseinheiten dient z. B. der Baugruppenträger BGT. Er hat eine Rückwandplatine mit Schraubklemmen für eine einfache und sichere Verdrahtung.

Anwendung

Die Brennersteuerung PFU 760 steuert, zündet und überwacht Gasbrenner im intermittierenden Betrieb oder Dauerbetrieb. Aufgrund ihrer voll elektronischen Ausführung reagiert sie schnell auf unterschiedliche Prozessanforderungen und ist damit auch für Taktbetrieb geeignet.

Die PFU 760 ist einsetzbar für direkt gezündete Industriebrenner. Die Brenner können modulierend oder stufig geregelt werden.

An Industrieöfen entlastet die PFU 760 die zentrale Ofensteuerung von Aufgaben, die nur den Brenner betreffen, z. B. stellt sie sicher, dass bei einem Wiederanlauf der Brenner immer in einem sicheren Zustand zündet.

Die Brennersteuerung wird eingesetzt an Brennern mit mechanischer Verbrennungsluftzuführung, bei denen eine separate Logik das Gebläse steuert, sowie an atmosphärischen Brennern.

Bei der Brennersteuerung PFU 760L entlastet die Luftventilsteuerung die Ofensteuerung beim Kühlen, Spülen und der Leistungsregelung.

Der Programmstatus, die Geräteparameter und die Höhe des Flammensignals können direkt am Gerät abgelesen werden. Zur Inbetriebnahme und zur Diagnose lässt sich der Brenner von Hand betreiben.

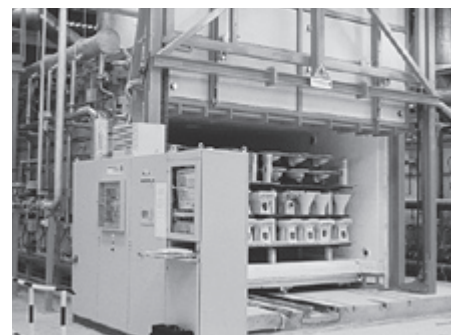
Ändern sich vor Ort die Anforderungen an die Brennersteuerung, können mit Hilfe der PC-Software BCSoft über die optische Schnittstelle Geräteparameter an die Anwendung angepasst werden.

Eine komfortable Visualisierung des Ein- und Ausgangssignal und Fehlerhistorienspeicher unterstützen das Servicepersonal.

Zur Reduzierung von Installations- und Verdrahtungskosten bietet Elster Kromschroder die Feldbusanschaltung PFA 700 zur Übertragung von Steuersignalen und Rückmeldungen über PROFIBUS-DP an.



Wagenherd-Schmelzofen
in der Metallindustrie.

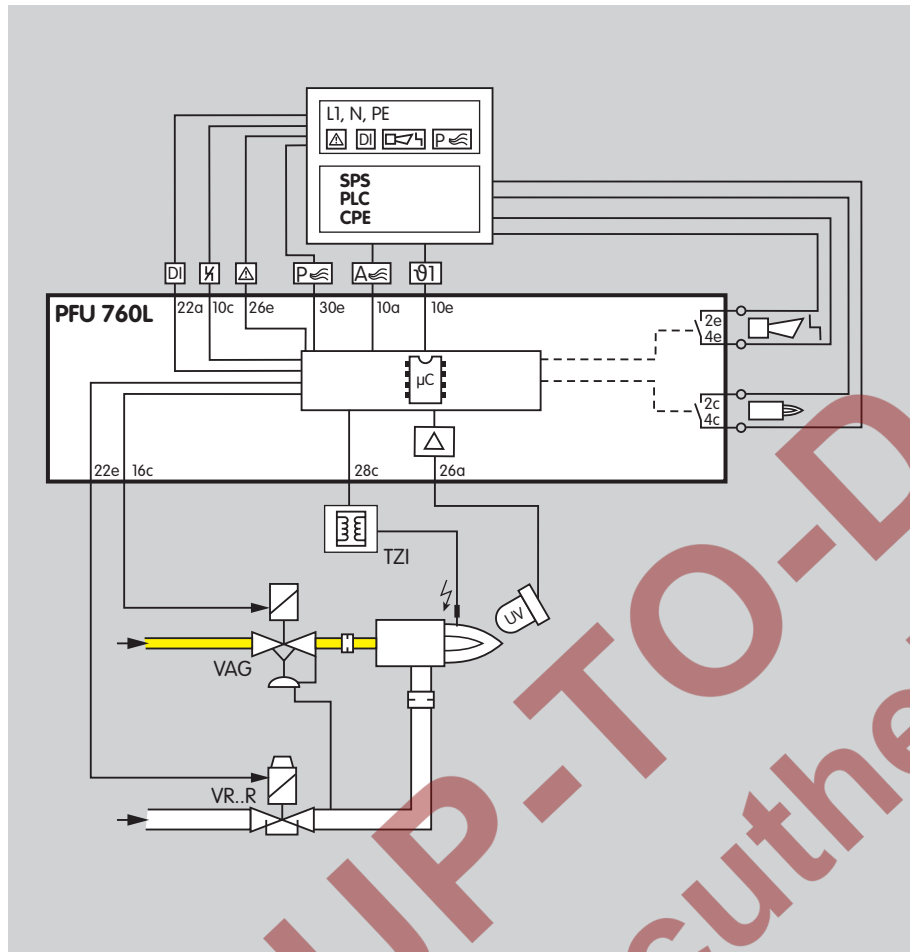


Herdwagenofen
in der Keramikindustrie.



Hubbalkenofen
mit Deckenbeheizung.

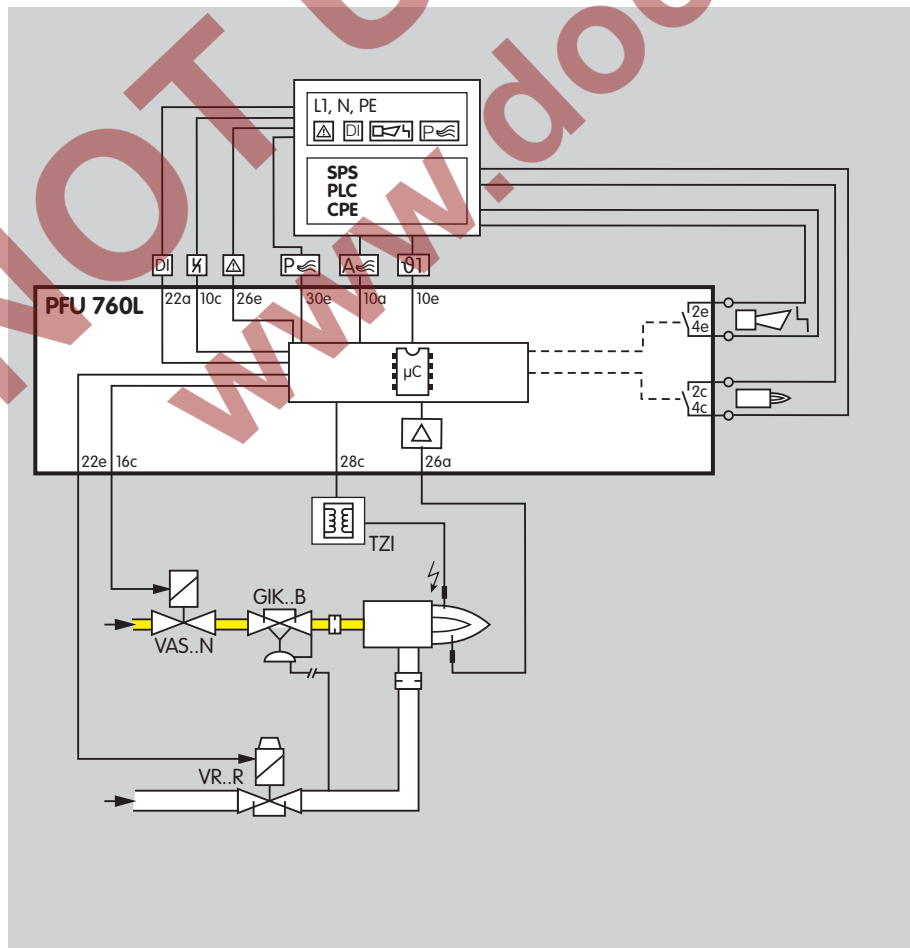
Anwendungsbeispiele



Stufige Brennerregelung Ein/Aus

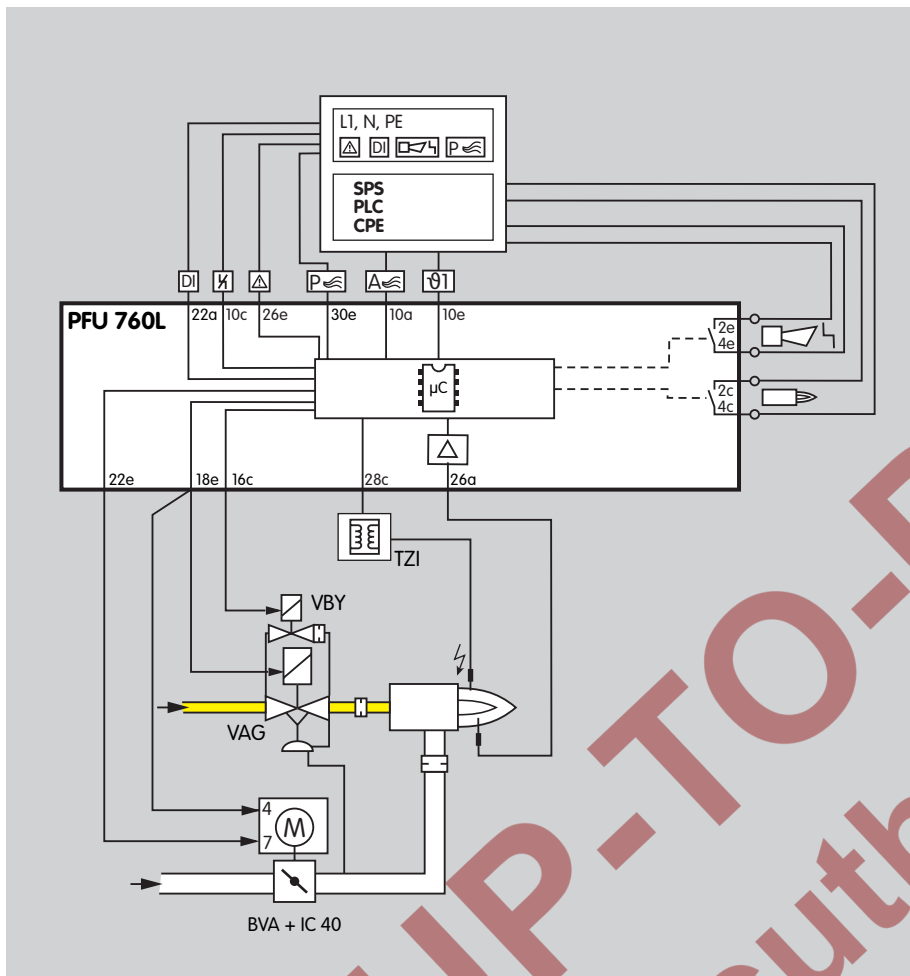
Der Brenner kann mit reduzierter Leistung gestartet werden.

Eine UV-Sonde überwacht das Flammensignal des Brenners. Für den Dauerbetrieb wird die UV-Sonde UVD 1, für den intermittierenden Betrieb die UV-Sonde UVS eingesetzt.



Stufige Brennerregelung Groß/Klein

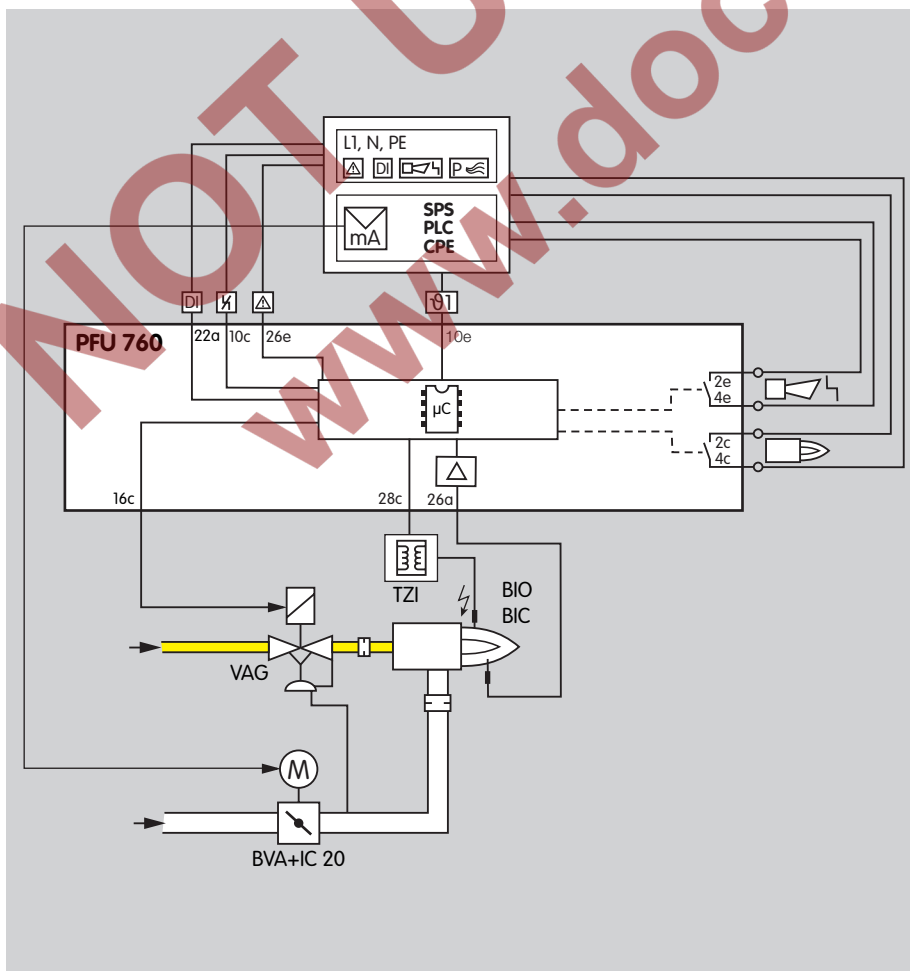
Der Brenner startet in Kleinlast. Mit Erreichen des Betriebszustandes gibt die PFU 760L die Regelung frei. Die SPS kann nun das Luftventil zur Leistungsregelung ansteuern.



Zweistufig geregelter Brenner

Regelung: EIN/AUS mit Zündung über Bypass

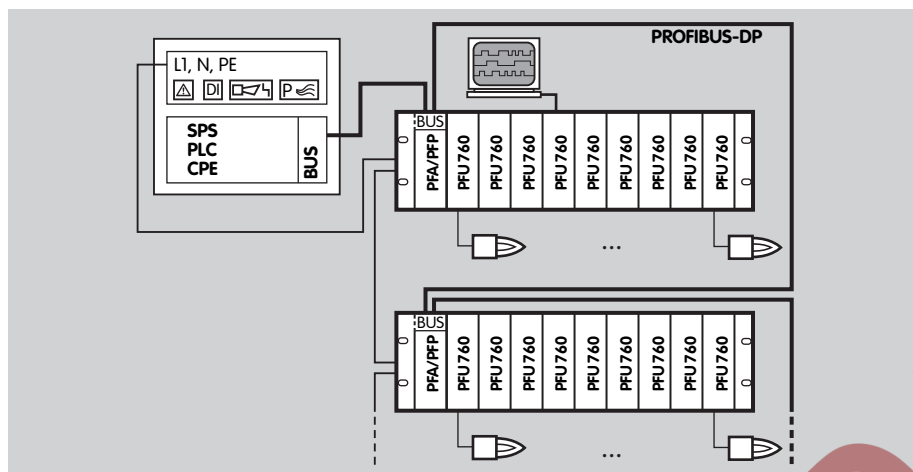
Der Brenner wird in Kleinlast gestartet. Mit Erreichen des Betriebszustandes gibt die PFU 760L die maximale Brennerleistung frei.



Modulierend geregelter Brenner

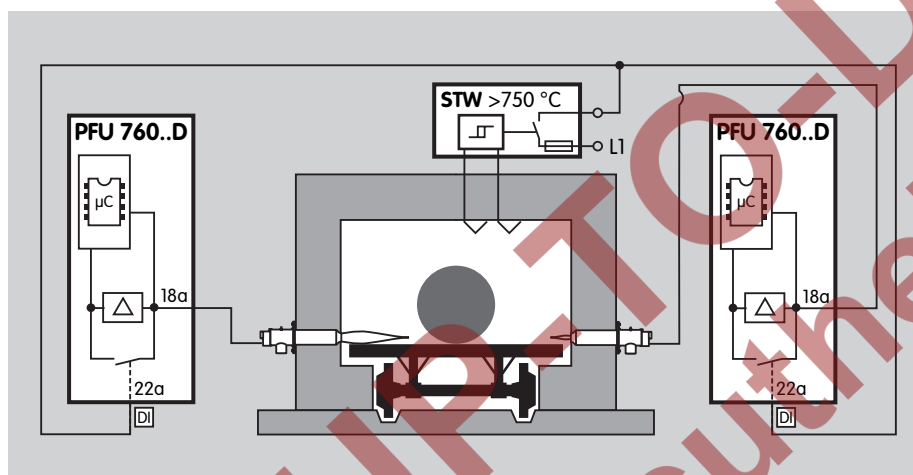
Regelung: stetig

Die Luftklappe BVA wird durch eine externe Steuerung in Zündstellung gefahren. Der Brenner startet in Kleinlast, ein Regler in der SPS steuert nach Meldung des Betriebszustandes die Brennerleistung über die Luftklappe BVA.



PFU für PROFIBUS-DP mit PFA 700

Das Bussystem überträgt die Steuersignale zum Starten, Entriegeln und zur Luftventilsteuerung von der Leitwarte (SPS) zur PFU 760 über die PFA 700. In Gegenrichtung übermittelt es Betriebszustände. Sicherheitsrelevante Steuersignale wie Sicherheitskette und digitaler Eingang werden unabhängig von der Buskommunikation durch separate Leitungen geführt.



PFU 760..D: Hochtemperaturanlagen

Flammenüberwachung indirekt über die Temperatur. Während des Anfahrvorgangs, solange die Wandtemperatur unter 750 °C liegt, muss die Flamme konventionell überwacht werden. Hat die Arbeitstemperatur 750 °C überschritten, übernimmt der Sicherheitstemperaturwächter (STW) die Aufgabe der indirekten Flammenüberwachung.

Technische Daten

Netzspannung:
230 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz,
115 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz (optional)
für geerdete und erdfreie Netze.

Länge der Leitungen zum Brenner:
max. 100 m.

Max. Schaltspielzahl:
1.000.000.

Umgebungstemperatur:
-20...+60 °C,
keine Betauung zulässig.

Zertifizierung



Die PFU erfüllt die Anforderungen
der folgenden Richtlinien und Normen:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- EN 298
- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

Zertifizierungen nach

- Gasgeräte Richtlinie
 - FM
 - CSA
- sind in Vorbereitung.

Bestellbeispiel

PFU 760LT

Auswahl

	L*	T	N	D*	U*	K1*	K2*
PFU 760	○	●	●	○	○	○	○
Typ = PFU							
Luftventilsteuerung = L*							
Netzspannung							
230 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz = T							
115 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz = N							
Digitaler Eingang							
zur Unterbrechung der Flammenüberwachung = D*							
Vorbereitung für UV-Sonde für Dauerbetrieb UVD 1 = U*							
Kompatibel mit PFS/PFD = K1*							
PFU 778 = K2*							

● = Standard
○ = lieferbar.

* Wenn „ohne“, entfällt diese Angabe.

Ausführliche Informationen zu diesem Produkt

www.docuthek.com

Ansprechpartner

www.kromschroeder.de → Vertrieb

Elster GmbH
Postfach 2809 · 49018 Osnabrück
Strotheweg 1 · 49504 Lottje (Büren)
Deutschland

T +49 541 1214-0
F +49 541 1214-370
info@kromschroeder.com
www.kromschroeder.de
www.elster.com

Kromschroeder, a product
brand of the Elster Group



Technische Änderungen, die dem Fortschritt dienen,
vorbehalten.

Copyright © 2007 Elster Group
Alle Rechte vorbehalten.